



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'environnement,  
des transports, de l'énergie et de la communication DETEC

**Office fédéral de l'environnement OFEV**  
Division espèces, écosystèmes, paysages

# Standortbestimmung Fischerei: Die Massnahmen des Bundesratsberichts

13. November 2019, Hotel Arte, Olten

Andreas Knutti, Sektion Lebensraum Gewässer,  
Abteilung Arten, Ökosysteme, Landschaften



# Einleitung

## PRESSEMITTEILUNG

Internationale Bevollmächtigtenkonferenz für die Bodenseefischerei (IBKF)  
Tagung vom 19. Juni 2019 in Überlingen, Baden-Württemberg

### Bodensee-Obersee: Berufsfischer haben weiter zu kämpfen

Das Fangjahr 2018 liegt mit einer Gesamtfangmenge von lediglich 263 Tonnen nur zwei Tonnen über dem historisch niedrigen Wert von 2015 und reiht sich somit in die zurückliegenden vier Jahre ein, welche durch eine Abfolge von historischen Niedrigerträgen gekennzeichnet waren. Mit nur noch 127 t Felchen wurden die wenigsten Felchen seit Beginn der Statistik im Jahr 1910 gefangen.

### Das Felchen-Wunder vom Zürichsee

Die Berufsfischer am Zürichsee atmen auf. Wie durch ein Wunder haben die Felchen-Erträge im Zürichsee nach schlechten Jahren in den letzten Wochen zugenommen. Die Winterstürme spielten dabei eine entscheidende Rolle.

NZZ, 6.8.2018

Auf den grossen Seen bricht der Fischfang ein – für die Fischer sind die Schuldigen schnell gefunden NZZ, 3.11.2019

## Gefährdung von Fischen und Krebsen hat zugenommen

Bern, 15.10.2019 - Im Anschluss an die Erhebung von Daten zur Verbreitung der Fische und Krebse in der ganzen Schweiz muss ihr Gefährdungsstatus in der Verordnung zum Bundesgesetz über die Fischerei (VBGF) angepasst werden. Fische und Krebse gehören zu den am stärksten bedrohten Tieren der Schweiz. Verschlechtert hat sich namentlich der Gefährdungsstatus von Aal und Äsche. Am 15. Oktober 2019 hat das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) die Vernehmlassung zur Änderung des Gefährdungsstatus von 23 Fisch- und Krebsarten eröffnet.

Tagung Zukunft der Berufsfischerei, 13.11.2019

De moins en moins de poissons dans le Léman  
Le cas de la féra est inquiétant. On en pêche trois fois moins aujourd'hui qu'en 2015

16.10.2019, Tribune de Genève



RTS, 25.9.2019



# Regelung der Fischerei in der Schweiz

## Bundesverfassung Art. 79 Fischerei und Jagd

- Der Bund legt Grundsätze fest über die Ausübung der Fischerei und der Jagd, insbesondere zur Erhaltung der Artenvielfalt der Fische, der wild lebenden Säugetiere und der Vögel.

## Bundesgesetz über die Fischerei bezweckt:

- Natürliche Artenvielfalt und Bestand einheimischer Fische, Krebse und Fischnährtiere sowie deren Lebensräume erhalten und wiederherstellen
- Bedrohte Arten von Fischen und Krebsen schützen
- Nachhaltige Nutzung der Fisch- und Krebsbestände gewährleisten
- Fischereiforschung fördern



# Bundesgesetz über die Fischerei

## Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen

### Bund

- Schutz und Nutzung (Schonzeiten, Fangmindestmasse, Fangverbote, gefährdete Arten, Einsatzbewilligungen)
- Finanzhilfen für Aufwertungen, Untersuchungen
- Aus- / Weiterbildung: organisieren, finanzieren
- Beaufsichtigt Vollzug der Kantone, genehmigt kantonale Vorschriften
- Information und Beratung der Behörden und Öffentlichkeit
- Internationale Gewässer: Bund beteiligt beim Fischereimanagement

### Kantone

- Regelung der Fischerei (technische Vorschriften zu Berechtigungen, Schonbestimmungen, Geräten, Tierschutz etc.)
- Bewirtschaftung / Besatz
- Schongebiete
- Lebensraum: erhalten, verbessern, wiederherstellen
- Fischereifangstatistiken
- Fischereirechtliche Bewilligungen für technische Eingriffe
- Fischereiaufsicht
- Grundlagen: Fischatlas, Erhebungen
- Bekämpfen Tierseuchen
- Informieren über Zustand der Fischgewässer



# Bundesratsbericht

## «Standortbestimmung zur Fischerei in Schweizer Seen und Fließgewässern»

- Postulat UREK-N 15.3795
- Entscheid Bundesrat 30.1.2019

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Q

Stichwörter A-Z

Themen Publikationen, Medien Daten, Indikatoren, Karten Das BAFU

Startseite > Themen > Thema Biodiversität > Biodiversität: Mitteilungen > Bundesrat verabschiedet Standortbestimmung zur Fischerei

< Themen < Zurück zur Übersicht

### Thema Biodiversität

Das Wichtigste in Kürze

Dossiers

Fachinformationen

Daten, Indikatoren und Karten

Rechtliche Grundlagen

Vollzugshilfen

Publikationen und Studien

Newsletter

Veranstaltungen

## Bundesrat verabschiedet Standortbestimmung zur Fischerei

Bern, 30.01.2019 - Der Bundesrat hat am 30. Januar 2019 den «Bericht Standortbestimmung zur Fischerei in Schweizer Seen und Fließgewässern» gutgeheissen. Er erfüllt damit ein Postulat der nationalrätlichen Umweltkommission (UREK-N). Der Bericht beschreibt den ökologischen Zustand der Schweizer Fischereigewässer, fasst die sozioökonomische Situation der Fischerei zusammen und formuliert Massnahmen und Empfehlungen zur nachhaltigen Nutzung der einheimischen Fischbestände.

Die Schweizer Fließgewässer und Seen stehen unter Druck: Gewässerkorrekturen und Verbauungen, Rückstände aus Düngemitteln und Pestiziden, Nährstoffe und Mikroverunreinigungen aus Haushalt, Industrie und Landwirtschaft, die Wasserkraftnutzung sowie zunehmend die Auswirkungen des Klimawandels und gebietsfremde Arten beeinträchtigen die Schweizer Gewässer stark. Ihre grosse Belastung durch Nährstoffe wurde



# Entstehung des Bundesratsberichts

2016 -18

2019

- Expertenbericht mit Partizipation
- Bundesratsbericht
- Information Akteure
- Ämterkonsultation (Bundesämter)
- Behandlung in Bundesrat am 30.1.2019:  
Medienmitteilung, Publikation des  
Bundesratsberichts und Expertenberichts
- UREK-Kommission Nationalrat (Termin offen)
- Umsetzung Massnahmen (Bund, Kantone, Dritte)



# Massnahmen für Bund und Kantone im Bereich Lebensraum

- 1) Gewässer konsequent renaturieren  
(Revitalisierung, Sanierung Wasserkraft) der Seen  
und Zuflüsse
- 2) Nährstoffeinträge vermindern
- 3) Mikroverunreinigungen verhindern
- 4) Ausbreitung von gebietsfremden invasiven Arten  
eindämmen
- 5) Prioritäre Lebensräume von Fischen besser  
schützen
- 6) Negative Einflüsse des Klimawandels auf  
Gewässer antizipieren



# Spezifische Massnahmen für die Fischerei

- 1) Monitoring und Management der Fisch-Bestände optimieren
- 2) Langfristige Entwicklung der Berufsfischerei planen
- 3) Forschung zu Schutz und Nutzung von See-Ökosystemen weiterverfolgen
- 4) Nationale Plattform zur Berufsfischerei aufbauen



# Empfehlungen an Berufsfischer

- Wissen und Innovationskraft fördern
  - Weiterbildung Berufsfischer sicherstellen
  - Erfahrungsaustausch unter Berufsfischern fördern
- Betriebseffizienz und Vermarktung optimieren
  - Herkunftsdeklaration: Empfehlung für ein Label
  - hohe Zahlungsbereitschaft abschöpfen
  - Vermarktungsprojekte
  - verstärkte Zusammenarbeit unter Berufsfischern



# Kormoranmanagement

- Kormoran ist jagdbar! → Auftrag an Kantone für ein Management, die Bestände einzuregulieren um Wildschäden zu vermeiden.
- Rahmenbedingungen zu jagdlichen Eingriffen bestehen, die Jagdzeit soll mit Revision des Jagdgesetzes bis Mitte März ausgedehnt werden.
- Einzeltierabschüsse an Orten der Entstehung von Schäden sind möglich (Revision 2012, Abschüsse von Berufsfischerbooten empfohlen).
- Bestandesregulierungen in WZVV-Gebieten unter bestimmten Voraussetzungen möglich wenn Zielsetzungen der Schutzgebiete gewährleistet sind. Zumutbare Präventionsmassnahmen müssen erfüllt sein (Bundesgerichtsurteil Fanel, April 2011).
- Definition von Schäden durch den Kormoran besteht → Löcher in Netzen, verletzte Fische in Netzen. Gefressene Fische im See sind kein Schaden.
- Auf Begehren der Kantone wird das BAFU eine Vollzugshilfe planen → Kantone haben Begehren am 13.12.2017 zurückgezogen.



# Fazit

- Die Lage ist für die Fische und die Berufsfischerei insgesamt eine grosse Herausforderung.
- Die nachhaltige Nutzung der Fischbestände ist Pflicht. Bestände nicht gefährden.
- Einheimischer Fisch verdient den höchsten Preis.
- Die im Bericht vorgeschlagenen Massnahmen wirken meist mittel- und langfristig.
- Trotzdem sind diese Massnahmen mit Kraft und Ausdauer anzugehen beziehungsweise weiter zu verfolgen.
- Ziehen wir gemeinsam am Strick – in die gleiche Richtung!

Dankeschön für Ihre  
Aufmerksamkeit und  
Petri Heil!



Foto: E. Ammon aus «Fische kennen keine Grenzen, J. Muggli»



# Weiterführende Informationen:

Medienmitteilung und Bundesratsbericht:

- <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-73799.html>

Expertenbericht:

- <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/dokumentation/publikationen.html> → Suchfunktion: «Expertenbericht Standortbestimmung Fischerei»

Postulat UREK-N:

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20153795>